

Kilometern bis zum Wasser. Oft rutscht es auch auf dem Bauch über das Eis. **Faulheit** und **Bequemlichkeit** sind da nicht gefragt! Jedes **Hindernis** wird überwunden. Im Meer kann das Weibchen endlich mit großer **Schnelligkeit** und **Geschicklichkeit** schwimmen und fischen. Wenn das Pinguinkind ausschlüpft, kommt die Mutter mit vielen Krabben und Tintenfischen zurück. Zur **Aufbewahrung** dieses **Reichtums** hat sie ihren Vormagen benutzt. Sie wird vom Vater und vom Küken sehnsüchtig erwartet. Endlich ist die **Ablösung** da! Jetzt kann das Männchen auf die Futtersuche gehen!

Seite 10

geheim – **Geheimnis**, dunkel – **Dunkelheit**, verabreden – **Verabredung**, vorbereiten – **Vorbereitung**, schwierig – **Schwierigkeit**, gefangen – **Gefangenschaft**, verwandt – **Verwandtschaft**, veranstalten – **Veranstaltung**, fröhlich – **Fröhlichkeit**, beliebt – **Beliebtheit**, verletzen – **Verletzung**, erlauben – **Erlaubnis**

Seite 11

1 **Ergebnis**, 2 **Erlaubnis**, 3 **Erlebnis**, 4 **Gestaendnis**, 5 **Finsternis**, 6 **Gedaechtnis**, 7 **Geheimnis**, 8 **Hindernis**, 9 **Wildnis**
Lösungswort: **genial**

Seite 12

Gerne beobachten Johannes und Steffi die **Vögel** im Garten. Da gibt es **Blaumeisen**, **Buntspechte** und **Rotkehlchen**. Ganz früh, wenn der **Morgen** graut, fangen sie an zu **singen**, jede **Art** hat ihre eigene **Stimme**. Besonders **spannend** finden die beiden es, die **Tiere** mit dem **Fernglas** beim **Nestbau** zu **beobachten**.

Ein kleiner **Vampir** greift an
Die Kinder trafen sich in dem engen **Hinterhof**. Mit dem **Skateboard** wollten sie **die neue Schanze** ausprobieren. Luisa wagte **den ersten Sprung** und landete ohne **die kleinste Schramme** auf dem harten **Boden**. Auf einmal riss **eine böse Nachbarin das Fenster** auf und brüllte: „Hört sofort auf! Ihr stört **die Ruhe!**“ **Die Kinder** waren empört. Da sahen sie

plötzlich **ein seltsames Wesen in der Wohnung der Frau** fliegen. Danach hörten sie **einen kurzen Schrei**. Kurz darauf kam **die Nachbarin** wieder und meinte mit **einer sanften Stimme**: „Bleibt doch auf **dem Hof!**“

Seite 13

Die **Lebensgewohnheiten** auf einer Burg
Ein Ritter erzählt: „Unsere **Wohnungen** werden nie richtig warm. Nur die Kemenate sowie die Wohnsäle des Burgherrn und seiner **Verwandtschaft** werden beheizt. Durch die **Fensteröffnungen** weht der kalte Wind hinein. Die Tierhäute halten nicht viel ab, lediglich die hölzernen Fensterläden schützen in der kälteren Jahreszeit vor Wind und Schnee. Deshalb können wir nur wählen zwischen **Helligkeit** und **Frieren** auf der einen Seite oder **Windschutz** und **Dunkelheit** auf der anderen Seite. Meine Knechte haben keine **Erlaubnis**, eine eigene Stube zu bewohnen. Zum Schlafen halten sie sich in düsteren Holzverschlägen auf. Die Küche ist der einzige Raum mit einer Feuerstelle für das Gesinde und bietet somit ein wenig **Wärme** und **Behaglichkeit**. Die räumliche Enge führt oft zu **Streitigkeiten**, die nicht selten mit **Raufereien** enden. Auf dem Burghof laufen Hunde, Schafe, Ziegen und Schweine durcheinander. Es stinkt nach Kot und Mist.

Seite 14

Wortart: **Verb**

Das Ritter-Abc

Schon im Alter von sieben Jahren wurde aus dem Kind der „Page“, was bedeutete, dass der Knabe in die Schule der Männer überging. Ziel war das Erlernen des Ritter-Abc. Im Vordergrund standen **das Reiten**, **Schwimmen**, **Bogenschießen**, **das Aufstellen** von Vogelfallen sowie **das Kämpfen** mit den Fäusten. **Das Einüben** dieser Fertigkeiten fand unter den Augen des Vaters, der Brüder oder eines bestellten Erziehers statt.

Seite 15

Im Alter von 14 Jahren musste der Page das Elternhaus verlassen, um – nun als „Knappe“ – seine Ausbildung bei einem anderen Ritter

fortzusetzen. In der Knappenausbildung lag das Hauptgewicht auf den verschiedenen Kampftechniken. Die Knappen mussten vor allem die Treffsicherheit beim Anrennen mit der Lanze sowie das Kämpfen mit Schwert, Streitkolben oder Streitaxt üben.

Seite 16

Beim Klettern verletzte sich Kerstin an der Schulter.

Beim Turnen ist Jonas ein Meister.

Beim Spielen bekommen Julia und Marc oft Streit.

Auch eine andere Lösung ist möglich.

Seite 17

Pfanne: zum Braten, Bügeleisen: zum Bügeln, Geld: zum Bezahlen, Bagger: zum Baggern, Besen: zum Kehren, Bürste: zum Bürsten, Füller: zum Schreiben, Schere: zum Schneiden, Badewanne: zum Baden, Seife: zum Waschen, Föhn: zum Föhnen

Seite 18

Das Anfassen, Streicheln oder Füttern der Delphine gestatten wir nicht.

Auf keinen Fall dürfen Menschen mit den Delphinen schwimmen.

Das Füttern der Nasenbären findet sonntags um 13.30 Uhr statt.

Die Elefanten füttern wir eine Stunde später.

Das Pinselohrschwein und der Bärenstummelaffe sind vom Aussterben bedroht. Seltene Tierarten verschwinden oft durch die Zerstörung von Lebensraum. Auch Wilderei und Kriege tragen zum Verschwinden mancher Tierarten bei. In der Zooschule macht das Zuhören Spaß. Du solltest in der Dunkelheit den Tieren zuhören. Das Brüllen des Löwen klingt unheimlich.

Seite 19

In der Zeitung steht jeden Morgen viel Neues.

Astrid Lindgren hat manches Schöne geschrieben.

Harry Potter erlebt mit seinen Freunden viel Gefährliches.

Mit dem Handy zu telefonieren ist heute nichts Besonderes mehr.

Ich wünsche dir alles Liebe zum Namenstag!

Seite 20

Genau das Richtige für alle, die Abenteuer lieben!

- Eine Rasante Höllenfahrt in der Achterbahn mit einer Unglaublichen Aussicht in den Abgrund bringt die Mutigen in die Richtige Stimmung.
- Die Großen können sich bei „Piranha“ in die losenden Fluten der Gewaltigen Gebirgsbäche stürzen.
- Die jüngereren werden von der Wildwasserbahn begeistert sein.
- Ein Langer Roboterarm wirbelt die Schwindelfreien durch die Luft.
- Wer das Orientalische mag, schwebt in Bequemen Gondeln durch die Wunderwelt aus 1001 Nacht.
- Die hungrigen und Durstigen stärken sich in der Kleinen Piratenklausen bei Pommes, Limo und einer Leckeren Roten Grütze.
- Ein Spaß für die übermütigen unter euch: bei einer Kanutour durch den Urwald mit Wasserpistolen andere Boote aufs Korn nehmen.
- Unvergesslich: Im Dunkeln wird der Riesige Zauberpark in ein Feuriges Rot eingetaucht.

Seite 21

	Substantiviertes Adjektiv	Adjektiv
Ich habe für dich eine b/Besondere Überraschung.	A	M
Mein Geschenk für dich soll etwas ganz t/Tolles sein.	E	B
Du darfst nicht mehr so viel s/Süßes essen.	N	D
Der kleine Eisbär ist äußerst l/Lebhaft.	C	G
Ich wünsche dir alles l/Liebe zum Geburtstag.	E	F
Ein a/Anhänglicheres Haustier kann ich mir nicht vorstellen.	H	N

Die n/Neue ist sehr nett.	W	K
In der Zeitung stand nichts n/Neues über unser Schulfest.	O	L
Der Film „Unterwasserwelt“ zeigt einiges bisher u/Unbekannte.	R	P
Den Film fand ich sehr i/Interessant.	S	T

Lösungswort: **Mengenwort**

Seite 22

Ich war auf den Fidschi-Inseln **beim Löschen** einer Ladung Kartoffeln, als **ein** erbärmliches **Jammern** zu mir drang. Es musste **etwas Schlimmes** passiert sein! Da kam auch schon einer der Flötenfischer auf mich zu. Ihr müsst wissen, dass es auf diesen Inseln Flötenfische gibt, **etwas ganz Seltenes**. Man fängt sie durch **das Flöten** einer bestimmten Melodie. Nun hatte der arme Mann so lange gearbeitet, bis er **vom** vielen **Flöten** einen Krampf in den Backenmuskeln bekommen hatte. Das war **etwas Schreckliches**. Der arme Mann kriegte ja seinen Mund nicht mehr auf, er konnte **nichts Festes** mehr essen. **Beim Nachdenken** hatte ich unwillkürlich eine Kartoffel in die Hand genommen. Und das war die rettende Idee! Ich schnitzte ein paar Kartoffeln in kleine Stäbchen, die gerade in den Mund des Mannes passten. Nach **dem Frittieren** in heißem Kokosnussöl waren diese Stäbchen **etwas Wunderbares**. Durch **das** langsame **Füttern** hat sich dann auch der Krampf gelöst. Und so ganz nebenbei war mir die Erfindung der Pommes frites gelungen.

Seite 23

2. **Beim Tauchen**, 3. **Beim Boxen**, 4. **Beim Rudern**, 5. **Beim Angeln**, 6. **Beim Surfen**

Seite 24

Die Veranstalter des türkischen Kindesfestes haben viel **Leckeres** für die Gäste vorbereitet. An einem Stand gibt es **Gegrilltes**, das sogenannte Köfte. Das sind Fleischbällchen. Zum **Essen** reicht man dazu Tomaten und Fladenbrot (Pide). Beim **Backen** dieses Brotes kann man zusehen.

Börek und Döner Kebab gehören schon zu dem **Altbekanntem**. Frauen und Männer kann man auch beim **Verkaufen** von Simit beobachten. Dieses Gebäck besteht aus Hefeteig, der zu einem Ring geformt wird. Er wird durch **Wälzen** in Sesamkörnern verziert. Beliebt ist auch **Süßes** wie Şekerpere und Tulumba. Dieses **Gebäckene** ähnelt unserem Spritzkuchen.

aus Adjektiven gebildet: **Leckeres, Altbekanntes, Süßes**

aus Verben gebildet: **Gegrilltes, Essen, Backen, Verkaufen, Wälzen, Gebäckene**

Seite 25

Die Straßenverkäufer bieten beim Kinderfest natürlich auch etwas **Erfrischendes** zum **Trinken** an. Sehr beliebt ist Ayran, ein **leckeres** Joghurtgetränk. Das **Herstellen** des Getränks ist ganz einfach. Man braucht 150 g **gekühlten** Naturjoghurt, 50 ml kaltes Wasser, einen halben Teelöffel Salz oder etwas **Herzhaftes**, wie zum Beispiel Knoblauch. Die **vermengten** Zutaten solltet ihr mit zwei oder drei Eiswürfeln kühlen. Das **Gemixte** ist zum schnellen **Verbrauchen** gedacht.

Seite 26

Liebe Marie, wie geht es dir? Mir geht es gut, denn ich habe bald mein lang ersehntes Turnier im Tischtennis, für das ich schon so viel trainiert habe. Davon habe ich **dir** schon erzählt, erinnerst du **dich**? Wie du **dir** vorstellen kannst, bin ich schon sehr aufgeregt. Aber da ich so viel trainiert habe, glaube ich, dass ich gut abschneiden werde ...

Sehr geehrte Frau Müller, vielen Dank für **Ihren** Brief vom 23. März, in dem **Sie** mir bestätigen, dass **Sie** an unserem Projekttag in der Städtischen Gesamtschule von Neustadt am 4. April teilnehmen werden. Wir werden um 9 Uhr mit dem Aufbau beginnen. Daher wäre es gut, wenn **Sie** ebenfalls um 9 Uhr in die Schule kommen könnten. Die Adresse finden **Sie** unten. Brauchen **Sie** noch bestimmte Materialien oder können wir **Ihnen** beim Aufbau behilflich sein? ...

FEINEEUCHHIERDICHAUFHRGEHTIHNENKLEINDEINKINNSIE